



## Prof. Dr. Bettina Schöne-Seifert

Die Medizinethikerin Bettina Schöne-Seifert ist Seniorprofessorin an der Universität Münster, wo sie von 2003 bis 2023 den Lehrstuhl für Medizinethik der Medizinischen Fakultät innehatte und zudem kooptiertes Mitglied des Philosophischen Seminars war. Zuvor war sie Gastdozentin an der Zentralen Einrichtung für Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsethik der Universität Hannover.

Ausgebildet als Medizinerin und Philosophin, hat Bettina Schöne-Seifert maßgeblich zur Etablierung moderner medizinethischer Kontroversen in Deutschland beigetragen und äußert sich nicht selten in öffentlichen Debatten. Ihre Arbeitsschwerpunkte betreffen klassische Fragen am Anfang und Ende des Lebens, ethische Neulandfragen der Gen- oder Neurotechnik, aber auch grundlegendere Themen wie Autonomie und Paternalismus, die Wissenschaftlichkeit moderner Medizin oder Fragen ethischer Normenbegründung.

Sie war tätig als Mitglied des Nationalen und des Deutschen Ethikrats, als Mitglied der Münsteraner Kollegforschergruppe »Normenbegründung in Medizinethik und Biopolitik« und als Initiatorin des Münsteraner Kreises zur Verteidigung wissenschaftsorientierter Medizin. Gegenwärtig ist sie Mitglied des International Bioethics Committee der UNESCO.

Bettina Schöne-Seifert war Max-Planck-Fellow und Fellow am Wissenschaftskolleg zu Berlin. Zudem ist sie Mitglied der Niedersächsischen Akademie der Wissenschaften zu Göttingen, der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina und der Academia Europaea sowie Fellow des Hastings Center. Sie ist Trägerin des Arthur-Burckhardt-Preises zur Förderung der Geistes- und Naturwissenschaften und erhielt 2020 den Bielefelder Wissenschaftspreis.

## Stiftung »Johannes Gutenberg-Stiftungsprofessur«

Aus Anlass des sechshundertsten Geburtstages von Johannes Gutenberg im Jahr 2000 haben die Freunde der Universität Mainz e.V. die Johannes Gutenberg-Stiftungsprofessur als gemeinnützige Stiftung eingerichtet. Die Stiftung finanziert die Stiftungsprofessur aus von privater Seite gespendeten und gestifteten Mitteln und aus deren Erträgen. Die Stiftung »Johannes Gutenberg-Stiftungsprofessur« ist beim Studium generale der Universität Mainz angesiedelt.

Die Gastprofessur setzt in Lehre und Forschung neue Akzente, vermittelt der Öffentlichkeit das Bild einer lebendigen Wissenschaft und ermöglicht die Auseinandersetzung mit aktuellen Problemstellungen. Sie ist Persönlichkeiten vorbehalten, die aufgrund ihrer wissenschaftlichen Leistungen oder ihrer Bedeutung im kulturellen und öffentlichen Leben in der Lage sind, Fachperspektiven zu verbinden und übergreifende Einsichten zu entwickeln.

Homepage: [www.stiftung-jgsp.uni-mainz.de](http://www.stiftung-jgsp.uni-mainz.de)

## Freunde der Universität Mainz e.V.

Der 1951 gegründeten Vereinigung Freunde der Universität Mainz e.V. gehören zurzeit ca. 900 Mitglieder und Ehemalige der Johannes Gutenberg-Universität Mainz sowie Personen des öffentlichen und kulturellen Lebens, der Wirtschaft und der Politik an. Der Freundeskreis fördert Forschung und Lehre und steht allen Bürgerinnen und Bürgern offen.

Unterstützen Sie die Anliegen der Vereinigung und werden Sie Mitglied der Freunde der Universität Mainz e.V. Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Vereinigung:

Homepage: [www.freunde.uni-mainz.de](http://www.freunde.uni-mainz.de)

Fotos: Markus Scholz für die Leopoldina; Peter Pulkowski

Prof. Dr. Bettina Schöne-Seifert  
Inhaberin der Stiftungsprofessur 2024

Ethische Fragen in der modernen Medizin:  
Zehn strittige Themen

## Ethische Fragen in der modernen Medizin: Zehn strittige Themen

Moderne Medizin – mit ihren wachsenden Möglichkeiten, unser Leben, Sterben und Kranksein zu beeinflussen – wirft zahlreiche ethische Fragen auf.

Manche dieser Fragen haben bereits eine längere Vorgeschichte, andere stellen sich brandneu; manche gehen uns als Individuen an, andere als Gesellschaft. Bettina Schöne-Seifert führt uns an zehn Abenden jeweils hinein in eine bestimmte medizinethische Kontroverse mit ihren sachlichen Hintergründen und widerstreitenden Positionen. So wird es etwa ein Mal darum gehen, ob wir in »guten Tagen« darüber bestimmen dürfen, wie man uns im Fall einer späteren schweren Demenz behandelt: Antibiotika bei einer anderenfalls tödlichen Lungenentzündung? Forciertes Füttern trotz Wegdrehen des Kopfes? Ein anderer Abend widmet sich der Forschung an frühen menschlichen Embryonen, wie sie in zahlreichen anderen Ländern zum Nutzen von Wissenschaft und medizinischem Fortschritt erfolgt, bei uns aber strikt verboten ist. Wie steht es argumentativ mit dem Streit um die Homöopathie? Wie mit dem Anspruch auf medizinische Versorgung in allen Teilen der Welt? Wie mit den konkurrierenden Vorstellungen davon, was wir als Tod eines Menschen ansehen? Wie schließlich mit dem Einsatz biomedizinischer Mittel zu Zwecken der Verbesserung ganz gesunder Menschen?

Zu vielen dieser Fragen haben wir alle starke Überzeugungen und Intuitionen. Doch vielleicht verdienen sie, auf den Prüfstand gestellt zu werden? Und zudem: Selbst wenn es keine Moralthorie gibt, die hier umfassende und unkontroverse Antworten liefern könnte, kann man an den konkreten Fragestellungen auch etwas über das moralische Argumentieren selbst erfahren: Darüber, dass man nicht alle Fragen des Erlaubten oder Gebotenen dem geltenden Recht überlassen sollte. Darüber, dass gute ethische Argumente sich in mehreren Handlungszusammenhängen bewähren müssen. Und darüber, dass medizinethische Herausforderungen Spaß machen können, auch wenn sie gelegentlich provozieren.

23. April 2024

### Eröffnungsveranstaltung

#### Demenz: Darf ich über mein späteres Ich bestimmen?

Prof. Dr. Bettina Schöne-Seifert  
im Gespräch mit: Petra Gerster

7. Mai 2024

### Organspende:

#### Ist die Widerspruchslösung eine Freiheitszumutung?

Prof. Dr. Bettina Schöne-Seifert  
im Gespräch mit: PD Dr. Ana Paula Barreiros

14. Mai 2024

### Keimbahn-Eingriffe:

#### Ist das menschliche »Genom« sakrosankt?

Prof. Dr. Bettina Schöne-Seifert  
im Gespräch mit: Dr. Peter Spork

21. Mai 2024

### Was spricht gegen »Enhancement«?

#### Medizin jenseits von Therapie

Prof. Dr. Bettina Schöne-Seifert  
im Gespräch mit: Prof. Dr. Klaus Lieb

28. Mai 2024

### Embryonenforschung:

#### Deutschland als Trittbrettfahrer?

Prof. Dr. Bettina Schöne-Seifert  
im Gespräch mit: Volkart Wildermuth

4. Juni 2024

### Ethik in Zeiten von Corona?

#### Zum Impfen und Triagieren

Prof. Dr. Bettina Schöne-Seifert  
im Gespräch mit: Prof. Dr. Norbert Paul

11. Juni 2024

### Zugang zu medizinischer Versorgung: ein Menschenrecht?

Prof. Dr. Bettina Schöne-Seifert  
im Gespräch mit: Prof. Dr. Tim Henning

18. Juni 2024

### Streit um den »richtigen Tod«?

#### Hirntod, Herztod, Gesamttod

Prof. Dr. Bettina Schöne-Seifert  
im Gespräch mit: Dr. Axel Rahmel

25. Juni 2024

### Kügelchen versus Schulmedizin:

#### Warum nicht beides?

Prof. Dr. Bettina Schöne-Seifert  
im Gespräch mit: Dr. Christian Weymayr

2. Juli 2024

### Abschlussveranstaltung

#### Assistierter Suizid:

#### Wie selbstbestimmt dürfen wir sterben?

Prof. Dr. Bettina Schöne-Seifert  
im Gespräch mit: Dr. Michael de Ridder

### Veranstaltungszeit:

18:15 Uhr – 20:00 Uhr

### Veranstaltungsort:

Die Vorträge finden im  
Haus Recht und Wirtschaft I, Hörsaal RW 1,  
Jakob-Welder-Weg 9,  
Campus der Johannes Gutenberg-Universität Mainz statt.

### Programm:

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage:  
[www.stiftung-jgsp.uni-mainz.de](http://www.stiftung-jgsp.uni-mainz.de)

### Kontakt:

Stiftung »Johannes Gutenberg-Stiftungsprofessur«  
Studium generale der Universität Mainz  
55099 Mainz  
Email: [stiftung-jgsp@uni-mainz.de](mailto:stiftung-jgsp@uni-mainz.de)